Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—December 23, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | № 40.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Eigenthum selbst, in Mechanicsboro, am Samstag den 26sten December, um 10 Uhr Vormittags, öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1. Ein gewisser Strich Land,

gelegen in oder nahe dem besagten Städtchen Mechanicsboro, in Lecha Caunty; enthaltend 6 Acker und 113 Ruthen Land, unter guten Fensen und das Ganze ist in einem guten Baugustande. Darauf befindet sich ein treibender junger Baumgarten mit ausgewählten Früchten.

No. 2. Eine gewiße Lotte Grund,

gelegen in besagtem Städtchen. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten Küche, ein Främ-Stall und andere Nebengebäude.

No. 3. Eine andere Lotte Grund,

gelegen in dem besagten Städtchen. Die Verbesserungen darauf sind

Ein 1 und ein halb Stock hohes backsteinernes Wohnhaus,

Garten, und überhaupt die nothwendigen Außengebäude.

No. 4. Ein gewißer Grundstrich,

gelegen gleichfalls in besagtem Flecken, worauf errichtet ist,

Ein gutverfertigtes und großes Främ-Wohnhaus,

gebaut nach neumodischem Cottagestyle, und andere Nebengebäude.

No. 5. Eine gewiße Grundlotte,

gelegen ebenfalls in besagtem Städtchen Mechanicsboro.—Darauf ist errichtet,

Ein großer Främ Kutschenmacher-Schap,

Schmiedschop, und alle andere nothwendige Gebäude zur Betreibung einer ausgedehnten und wohleingerichteten Kutschenmacherei. Das obige Eigenthum wird zusammen oder in Stücken verkauft, so wie es Kauflustigen am Schicklichsten ist.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen John Schütz, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Mickley, } Adm'ors.
J. F. Neuhard, }

Durch die Court
J. W. Mickley, Schreiber.

November 18 1857 nq4m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 26sten December (2te Christag) um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty folgendes schätzbare liegende Vermögen, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Ein gewißes Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; stoßend an Länder von Philip Steininger und Henry oder Jenas Kuntz, und andere; enthaltend 45 Acker mehr oder weniger. Davon sind ungefähr 5 Acker vortreffliche Wiesen,—und der Rest ist erster Güte Bauland, schicklich in Felder eingetheilt und ist in einem guten Cultur-Zustande. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

mit einer Blechküche anstehend, eine Waschküche nahe dem Wohnhause, eine Blockscheuer, ein Wagenschoppen, ein Blockstall, Welschkornhaus, Schweinestall, u. s. w. Es befindet sich ebenfalls ein gäter Baumgarten mit herrlichem Obst, so wie ein niefehlender Brunnen mit gewünschtem Wasser auf dem Eigenthum und nahe der Wohnung.

Es ist dies überhaupt sehr werthvolles Eigenthum—das Ganze liegt sehr angenehm auf der Sommerseite oder gegen die Sonne, und die Catasauqua Eisenbahn führt an einem Ecke durch daßelbe. Kauflustige werden daher wohl thun wenn sie dem Verkauf beiwohnen—denn nur selten wird solch angenehmes und werthvolles Eigenthum zum Verkauf angeboten.

No. 2.—Ein Strich Land,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; gränzend an Land von Tighman Sterner und andere, und liegt nahe Trexell's Gasthause; enthaltend 3 Acker mehr oder weniger. Dieser Strich ist mit Holz bewachsen, und es enthält derselbe auch zugleich gutes Bauland.

No. 3.—Ein Strich Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, unweit Walbert's Gasthause; gränzend an Land von Phaen Albrecht und andere; enthaltend 1 Acker mehr oder weniger. Es ist dieser Strich ebenfalls mit Holz bewachsen, und liegt ganz nahe der Catasauqua Eisenbahn.

Am nämlichen Tage sollen auch noch eine Lot gute Boards und noch mehrere andere bewegliche Güter, zu umständlich zu melden, verkauft werden.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen Lorenz Guth, letzthin von ebenbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Guth, } Ex'ors.
David Guth, }

December 2. nq4m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Benjamin Ludwig, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

William Grim, } Ex'ors.
Uriah Guth, }

November 27, 1857. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 26sten December, (2ter Christag) nächstens, um 12 Uhr Mittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißer Strich Land,

gelegen nur etwa 20 Ruthen von der Lecha Thal Eisenbahn, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Peter Kohler, Daniel Säger, Abraham Yelles, Joseph Steckel, Andreas Kratzer, Edward Kohler und andere; enthaltend 134 Acker und 102 Ruthen. Davon ist ein hinlänglicher Theil Holz- und Wiesenland. Der Rest ist gutes Bauland, in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen, und ist überhaupt in einem guten Cultur-Zustande. Die Verbesserungen darauf sind:

Zwei gute steinerne Wohn-Häuser,

das eine zweistöckigt und das andere einstöckigt, eine Schrurer, Preßhaus, Springhaus und andere Nebengebäude. Es befinden sich verschiedene gute Springen auf dem Eigenthum, und so fließt auch ein gewünschter Wasserstrom durch daßelbe. Auch befinden sich ein guter Obstgarten so wie zugleich ein vortrefflicher Kalksteinbruch, sammt Kalkofen auf dem Lande. In allen Hinsichten ist dies eine herrliche Plantasche, und Kauflustige werden wohl thun dem Verkauf beizuwohnen. Beschriebenes Eigenthum kann im Ganzen oder in Theilen verkauft werden, so wie es für die Hinterlaßenschaft am vortheilhaftesten sein mag.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen John Deichman, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Dillinger, Ex'or.

Durch die Court.
James W. Mickley, Schreiber.

November 25. nq4m

Assignie-Verkauf.

Am Samstag den 26sten December, (2te Christag) um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, folgendes schätzbare liegende Vermögen öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Länder von Philip Krauß, Godfried Peter, Peter Miller und Andere; enthaltend 15 Acker, genaues Maaß. Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einer

Guten Gerberei,

mit niefehlender Wassergewalt, einem

Wohnhause, gute Scheuer,

Wagenschoppen und andern nöthigen Außengebäuden. Darauf befindet sich ebenfalls ein prächtiger Baumgarten, mit allerlei Obstarten. Ein Theil vom Land ist guter Schwamm.

No. 2.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an No. 1; enthaltend 1 Acker und 98 Ruthen, und ist gutes Bauland.

No. 3.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an No. 2; enthaltend 8 Acker, genaues Maaß, ebenfalls gutes Bauland.

No. 4.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; stoßend an Strich No. 3, an Land von Godfried Peter und Andere; enthaltend 4 Acker, mehr oder weniger, gutes Bauland.

No. 5.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; stoßend an Land von George Neff, John Hunsicker und Andere; enthaltend 6 Acker, mit Zugabe. Ein Theil von diesem Strich ist prächtiger Schwamm, und der Rest ist Holzland.

Am nämlichen Tag und Ort

sollen auch folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden:

Ein Wagen, Windmühle, Egge, Pflug, Ofen und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan German,
Assignie von Conrad Röder.

December 9. nq3m

Aufgeschobener

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Mittwochs den 30sten December nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine gewiße schätzbare Bauerei,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Länder von Charles Kunkel, John Schmidt, Peter Schneider, Nathan Peter, Daniel Schneider, Conrad Krum und Daniel Ebert, enthaltend 86 Acker und 9 Ruthen, genaues Maaß; 20 Acker davon ist vom besten Holzland, 10 Acker Wiesen, der Rest ist gutes Bauland. Die Verbesserungen sind ein zweistöckiges, wettergeboardetes

Block-Wohnhaus,

mit einer Portsch der ganzen Länge des Hauses nach, eine Schweizerscheuer 40 bei 60 Fuß, Springhaus, Wagenschoppen und andere Aussengebäude. Bei dem Hause ist ein guter Wasserbrunnen und ein vorzüglicher Aepfel-Baumgarten und andere Obstbäume auf dem Eigenthum.

☞ Sollte obiges Eigenthum am obigen Tage nicht verkauft werden, so soll es zur nämlichen Zeit verlehnt werden.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Peter Ebert, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Robert Wentz,
Joshua Kuhns,
Guardians.

Durch die Court.—J. W. Mickley, Schr.

December 9. nq3m

Land zu verkaufen

Auf öffentlicher Vendu.

Samstags den 9ten Januar, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

No. 1.—Ein gewißer Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Daniel Frei, Joel Hunsicker, William Semmel und anderer; enthaltend 26 Acker mehr oder weniger, gutes Bauland.— Die Verbeßerungen darauf sind:

Eine Mahlmühle,

(bekannt als Meßer's Mühle) mit einem angebauten Wohnhause, eine gute Scheuer, und alle nöthige Nebengebäude.—Es befindet sich auch ein guter Obstgarten darauf, so wie auch ein guter Brunnen vor der Thüre.

No. 2.—Eine herrliche Lotte Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an die Straße die von Schneckville nach Pleasant Corner führt, an Land von Jenas Peter, Menree Peter, und andere.—Die Verbeßerungen darauf sind

Ein neues zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus,

eine gute Scheuer, u. s. w. — Die Lotte enthält ungefähr 18 Acker Land, welche auch gut mit Holz und Wiesen versehen ist. — Eine gute Springe mit Springhaus befindet sich ebenfalls darauf, und das Ganze ist unter guten Fensen und sonst in guter Ordnung.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen John Hollenbach, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Moses Hollenbach, } Ex'ors.
David Hollenbach, }

December 16. 1857. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Charles H. Bieber und Henry Bieber, Administrateren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Salomon Bieber, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Co.

Und nun November 3, 1857, ernannte die Court Reuben Stähler, Charles Foster und Martin Kemmerer als Auditoren, um besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetzten, und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

L.S. Aus den Urkunden.—Bezeugts:
Boas Hausman, Schr.

☞ Obengenannte Auditoren werden sich für den Endzweck ihrer Ernennung versammeln, am Gasthause von Jesse Klein, in Emaus, besagtem Taunschip, auf Donnerstags den 31sten December, um 10 Uhr Vormittags, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

December 16. nq3m

Die Lecha Caunty

Pferde Versicherungs-Gesellschaft.

Die Mitgli. der dieser Gesellschaft werden sich versammeln, an dem Gasthause von Allen Appel, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, am Samstag den 2ten Januar, 1858, um 10 Uhr Vormittags.—Eine Wahl für Beamten für das eintrettende Jahr wird dann und daselbst stattfinden, u. so soll auch eine Ueberficht der jährlichen Rechnung der Versammlung vorgelegt werden.

Ein Beschluß ward hiezuvor angenommen, daß künftighin kein Collektor mehr ernannt werden soll, und daß alle Gelder an den Secretär einbezahlt werden sollen: Und ferner, daß alle so'che welche für einen längeren Zeitraum als 3 Jahren im Rückstande sind, nicht länger als Mitglieder der Gesellschaft angenommen werden.—Pünktliche Beiwohung ist erwartet.

Robert Oberly, Secretär.

December 16. 1857 *3m

Nachricht.

Die halbjährliche Versammlung der Süd-Wheithall „Live Stock Versicherungs-Gesellschaft" wird gehalten werden, am Freitag den 1sten Januar, 1858, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause des Henry Harte, in der Stadt Allentaun. — Alle die Mitglieder sind eingeladen beizuwohnen, indem wichtige Geschäfte verhandelt werden sollen. — Alle diejenigen die ihren Stock versichert zu haben wünschen, sind ebenfalls ersucht sich zur nämlichen Zeit einzufinden.— Auf Verordnung der Board

L. F. Butz, Secretär.

December 16. 1857. nq2m

Deffentliche Nachricht.

An alle Fruchtkäufer in Lecha Caunty.

Wir die unterschriebenen Bauern von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, haben uns entschlossen, die Uebertretung des Gewicht- und Maas-Gesetzes, paßirt in unserer Staats-Gesetzgebung den 16ten April, im Jahr 1845, durch unsere Frucht-Händler in Allentaun und überhaupt alle die gedachtes Geschäft betreiben, in unserm ganzen Caunty, nicht mehr länger zu dulden;—Nämlich 60 Pfund Roggen und Welschkorn für ein Buschel zu nehmen, wo unsere Gesetze nur 56 Pfund erlauben.—Der Roggen und das Welschkorn waren schon öfters ein Thaler das Buschel und drüber,—da haben wir Bauern 7 bis 8 Cents nach den Gesetzen an jedem Buschel verloren. Deswegen haben wir, die unterschriebenen Bauern, uns entschloßen nach dem 1. Tag Januar 1858, unsern Roggen und Welschkorn nicht anders als bei dem gesetzmäßigen Gewichte zu verkaufen—das ist 56 Pfund zu dem Buschel.

John Lichtenwallner,	Jonas Bauer,
Salomen Keller,	Philip Haas,
Benjamin Fogel,	Jacob Haas,
John H. Lichtenwallner,	Charles Schäffer,
Isaac Haas,	Nathan Walbert,
John Bortz,	Philip Zeigler,
Andrew Stettler,	David Zeigler,
Jonas Walbert,	Daniel Zeigler,
Isaac Humel,	Samuel Zeigler,
David Peter,	Jonathan Hartman,
David Stiler,	Amos Braus,
Henry Stein,	George Zimmerman,
Samuel Smith,	William Zimmerman,
W. R. Fogel,	Henry Mohr,
Levi Walbert,	Salomon Mohr,
John Bleiler,	William Mohr,
John H. Fogel,	Reuben Mohr,
W. Fogel,	Bertram Seip,
Ephraim Wenner,	David Musselman,
Samuel Haas,	Charles Musselman,
Elias Lichtenwallner,	Daniel Moyer,
Joshua Rice,	Salomon Moyer,
George Rice,	Wm. C. Lichtenwallner,
Theobald Kuhns,	John F. Seiberling,
Mathias Kuhns,	Jenas Fenstermacher,
Reuben Kuntz,	Filgh. J. Litzenberger,
Jonathan Kuntz,	Reuben Frantz,
Jacob Schäffer,	Daniel Haintz,
Francis Fischer,	Jacob Haintz,
Willeughby Guth,	Jacob Steininger, sen.
Leonard Meyer,	Jacob Steininger, jun.
Jonas Meyer,	Salomon Steininger,
Jenas Litzenberger,	George Steininger,
Samuel Horn,	Nathan Bortz,
Jonas Kuntz,	Jacob Haintz,
Henry Kuntz,	Jonas Schlicher,
Samuel Kuhns,	Daniel Schmeyer, sen.
Charles Kuhns,	Aaron Schmeyer,
George Kuntz,	Daniel Schmeyer, jun.
Benjamin Koch,	David Schmeyer,
Filghman Heberly,	Thomas Schmeyer,
Joseph Heberly,	Willeughby Schmeyer,
Jeremiah Kuhns,	Jacob Heller,
Samuel Stetler,	Peter Breinig,
Salomon Stetler,	Thomas C. Breinig,
Adam Litzenberger,	Jonathan Breinig,
Levi Kramlich,	Jacob Breinig,
Samuel Kuhns,	Jacob Swartz,
Herman Rupp,	Jonas Mohr,
Jacob Lichtenwallner,	Jonathan G. Wisser,
Jesse Lares,	Daniel Schlauch,
Henry Lares,	Edwin Schlauch,
Adam Old,	Salomon Lichtenwallner,
Joseph Miller,	Charles Lichtenwallner,
Jacob Acker,	Benjamin Rupp,
Jenas Gernert,	William Koch,
Jesse Smith,	Daniel Kuntz,
Nathan Gernert,	William Schmeyer,
Christian Unger,	William Desch,
Benj. Schollenberger,	Aaron Grammes,
Jonathan Trexler,	Jonas Grammes,
Jenas Trexler,	James Lichtenwallner,
Samuel Lichtenwallner,	Charles Kuter.

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Hollenbach, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Moses Hollenbach, } Ex'ors.
David Hollenbach, }

Dec. 9. 1857. nq6m

Neu-Jahrs Festlichkeit.

Der „Trexlertaun Sing-Verein" wird auf das kommende Neu-Jahr eine große Festlichkeit, in Trexlertaun veranstalten, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Schindel am Abend vor dem Neuen Jahr, und die Ehrw. Herren Rath und Dubs am Neu-Jahrs-Morgen und im Nachmittage predigen werden.

N. B.—Eine von Joseph Weiß' Harmoniums oder Reed Orgeln, mit 12 „Stops" wird bei dieser Gelegenheit durch Professor Faust gespielt werden.

December 9. 1857 nq3m

Melodeon-Einweihung.

Auf den 1sten und 2ten Christtag soll das neue Melodeon in der Ceder-Kirche, Süd-Wheithall, Lecha Caunty, auf eine angemessene Weise eingeweiht werden. Die Ehrw. Herren Rath, A. G. J. Dubs und Hr. Derr werden bei dieser Gelegenheit abwechselnd predigen. Das Publikum ist freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Joseph Faust,
Peter Roth,
Trustees.

December 9.—*2m.

C. M. Runk,

Anwald und Rathgeber in den Gesetzen.
Allentaun, Penns.
Amtsstube Nord 7te Straße.

November 25. nq3M

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

December 16.

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare J. K. Findlay, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Counties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Counties, und Joshua Stähler und W. Fogel, Esquires Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechern in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

Ersten Montag im Januar,

1858, welches der 4te Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten County's von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des County Lecha, als Kläger oder Zeugen auftretten haben, benachrichtiget, daß sie sich alsdort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 2. Tag December, im Jahre unsers Herrn 1857.

Henry Smith, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, December 2, 1857. nq4t

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seither bestandene Gesellschafts-Verbindung, zwischen den Unterzeichneten, im Stohr-Geschäfte, und zwar in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, am 19ten November durch beiderseitige Einwilligung aufgelößt worden ist. Es wird daher hiermit Nachricht gegeben, daß alle diejenigen welche noch an besagte Firma schuldig sind, und zwar auf irgend eine Weise, zwischen nun und dem 25sten December Richtigkeit zu machen haben. Wer Forderungen hat, hat dieselbe auch innerhalb besagter Zeit einzubringen. Da einer der Gesellschafter diese Gegend verlaßen wird, so ist es der besondere Wunsch daß alle die im Rückstande sind, innerhalb der besagten Zeit Richtigkeit machen werden.

Die Unterzeichneten können auch nicht umhin ihren Freunden und Kunden ihren herzlichen Dank zu zollen, für die liberale Unterstützung die ihnen, während der ganzen Zeit daß diese Gesellschaft bestanden hat, zu Theil geworden ist.

James Weiler,
Franklin Trexler.

Die Geschäfte

Werden zukünftlich von dem Unterzeichneten, an dem alten Standplatze fortbetrieben werden,—allwo es ihn freuen wird recht viele Kunden vorsprechen zu sehen, welche er sicher alle nach Wunsch befriedigen kann,— und allwo er hofft durch strenge Aufmerksamkeit und prompte und billige Bedienung auch noch fernerhin die Gunst des Publikums zu verdienen.

James Weiler.

December 2. nq4m

Werden verlangt.

Es werden jede Woche an dem Stohr von Weidner und Gernerd, in Trexlertaun, verlangt

2000 Pfund gute frische Butter.
1000 Duzend Eier.
1000 Geschlachtete und geputzte Hühner, Enten und Welschhühner,

so wie alle Arten Landesprodukten überhaupt, für welches alles der höchste Marktpreiß in Baargeld oder Austausch für Waarrn bezahlt wird.

Hühner, Enten und Welschhühner werden nur auf Donnerstags Nachmittag, und Freitags Vormittag in jeder Woche, in Empfang genommen.

☞ Alle diejenigen die wohlfeil zu kaufen wünschen, werden wohlthun wenn sie am Stohr von Weidner und Gernerd anrufen. Sie sind fest entschloßen allen Gerechtigkeit widerfahren zu laßen.

Weidner und Gernerd.

December 9, 1857. nq4v

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Salomon Weaver, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden ist—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joseph Weaver, Allentaun.

December 2. 1857. nq6m

Hollo! Hollo! Hollo!

Was hat dann der Aaron wieder do?

Auf Freitags und Samstags den 1sten und 2ten Januar, nächstens, soll am „Centre Hotel" von Aaron Guth in Guthsville, Lecha Caunty, das größte Scheibenschießen, welches vielleicht je in diesem Caunty stattfand, abgehalten werden, bei welcher Gelegenheit für

Ein Tausend Thaler California Gold,

geschoßen werden soll. — Es soll zu gleicher Zeit mit Kugeln auf 100 Schritt aufgelegt und 55 Schritt aus freier Hand, und 50 Schritt mit Schrot geschoßen werden.—Alle und jede Schützen in Lecha und den angränzenden Counties sind achtungsvoll eingeladen beizuwohnen. Wenn sie Herz genug dazu haben, so haben sie aber wohl auf sich selbst Acht zu haben, denn die Wheithaller Schützen zielen gut und schießen scharf. — So viel von den Guthsviller Schützen.

Aaron Guth, Wm. Woodring,
David Fischer, James Woodring,

December 16. 1857. nq3m

Eine fremde Kuh

Befindet sich schon seit zwei Wochen bei dem Vieh des Unterschriebenen in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty. Dieselbe ist von schwarzer Farbe. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht dieselbe gegen Beweiß seines Eigenthums und Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Gideon B. Ritter.

December 16. nq3m

Verhör-Liste.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle, welche verhört werden sollen in einer Common Pleas Court, für Lecha Caunty, die am Montag den 11ten Januar 1858, in Allentown ihren Anfang nehmen wird:

1. George H. Stichter gegen Lewis und Bull.
2. Benjamin Rupp gegen die gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Sinking Spring.
3. David Schall gegen Haintz und Whitely.
4. Salomon Diehl gegen Daniel Stettler.
5. Jacob Ritter gegen Henry Ritter.
6. Stähler und Dillinger gegen John Backenstoß.
7. Jacob Mohr gegen William Walbert.
8. Jacob Mohr gegen Solomon Walbert.
9. Charles Mertz gegen Elias Fenstermacher und Sohn.
10. Joseph Rothenberger gegen Owen Säger.
11. Hersch und Cladee gegen David Schmeyer.
12. Philip Fenstermacher gegen Daniel und Solomon Meyer.
13. Moyer und Buskirk gegen Joseph Freyman.
14. Henry Bidding gegen Charles Derr.
15. Amelia Brinker gegen Thomas Wieder und Frau,
16. Abraham Brinker gegen Thomas Wieder.

James Lackey, Proth.

December 16. nq6t

Sehet hier! Sehet hier!!

Da gerade die Jahreszeit vorhanden ist, wo jede Person sich um gute und dauerhafte Wasserdichte Stiefel und Schuhe umzusehen und damit vorzubereiten hat, so zeigt der Unterzeichnete dem Publikum ergebenst an, daß er seinen ausgedehnten

Stiefel- und Schuh-Stohr,

No. 77 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuch's und George's Gasthäusern, in Allentown, mit dieser Waare gänzlich angefüllt hat, oder allezeit bereit ist, auf die kürzeste Anzeige auf Bestellung Stiefel und Schuhe nach Verlangen auf die beste Monier und noch jeder nur wünschenden Mode verfertigt. Rufet bei ihm an und kaufet, und wer einmal von ihm kaufet, kauft auch wieder, denn seine Stiefeln und Schuhe sind an Güte, Schönheit und Billigkeit nicht zu übertreffen.

Sein Vorrath von Gummi-Schuhen ist kaum zu beschreiben, und blos das Auge kann die beste Auswahl machen. Herren und Damen rufet an, und ihr werdet es nie bereuen.

Elias Mertz.

Allentown, Dec. 16. nq6v.

Friedrich Gerhard's

zuverläßiger deutscher

Banknoten-Reporter.

Dieser Reporter zeichnet sich vor allen andern durch folgende Vorzüge aus: 1) Bringt er viel mehr neue Fälschungen zur Kenntniß des Publikums als irgend ein anderer.—2) Markirt er mit einem auffallenden Zeichen alle Banken gegen welche Mistrauen laut geworden ist, und setzt dadurch das Publikum in den Stand, die Noten solcher Banken zurückzuweisen.—3) Giebt er bei jeder einzelnen Bank nicht blos den Cours von New-York, sondern auch die Course von Cincinnati, Indianopolis, Chicago und St. Louis; und 4) Bringt er unter der Rubrik „Zur Beachtung" eine Menge Notizen, welche ebenfalls den Zweck haben, das Publikum vor Verlust zu schützen.

☞ Agent für Allentaun und Umgegend: C. M. Zander, Redacteur des Bauern-Journals, zu sprechen zu jeder Zeit in der Office des Unabhängigen Republikaners.

Nov. 4. nq3M

Wenn ihr Stiefel

oder Schuhe

brauchet, so könnt ihr eine ungewöhnlich große Auswahl von allen Arten und Größen Gummi Schuhe, so wie auch alle Arten und Größen von Stiefeln und Schuhen antreffen, wenn ihr bei dem Unterschriebenen anrufet, und zwar an den allerniedrigsten Preißen.—Rufet also an,—der Ort ist zum Schild des großen Schuh, einige Thüren oberhalb dem Courthaus, in Allentaun.

Jonathan Reichard.

December 2. nq4m

Lecha Caunty gegenseitige Pferde-

Versicherungs Gesellschaft.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die allgemeine jährliche Versammlung der besagten Gesellschaft gehalten werden wird auf Montags den 4ten Januar 1858, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Henry Gorr, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty; und daß eine Wahl gehalten werden wird für zwölf Direktoren der besagten Gesellschaft, zwischen den Stunden von 1 und 3 Uhr Nachmittags am besagten Ort und Tag.

Auf Verordnung der Board.

Reuben Stähler, Sec.

December 16. nq2m

Neue Sägmühle.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er den Bau seiner neuen Sägmühle, an der Cedernreek, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vollendet hat, und daß er nun bereit ist alle gewöhnliche Arbeiten einer solchen Mühle zu liefern, oder allen Ansprechenden in diesem Fache auf eine geschwinde, pünktliche und billige Weise zu dienen.

David Mertz.

December 16. nq3m

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

December 16, 1856.

Baumwollen und Hanf Fischgarn-Twine, Bettstricke, Brunnenstricke, Waschleinen, u. d. gl., zu haben bei J. B. Moser.

Alle Arten von Sägen, Meißeln, Texel und nothwendiges Schreiner-Geschirr, zu haben bei J. B. Moser.

Indigoblau zum Waschen, Mätches, Schuh- und Ofenschwärze, wie auch Spring-Waschklammen, u haben bei J. B. Moser.